

Text: Epheser 4, 1-6

Thema: Einheit in der Vielfalt

Ziel: Einheit ist ein Geschenk, welches zu bewahren ist.

EINLEITUNG

Die wohl kleinste Anzahl Verse der Bibel, in denen die Zahl eins als Zeichen der Einheit so oft vorkommt.

Eine Berufung, einen Gott, einen Herrn, einen Glauben, eine Hoffnung, ein Leib.

Die Verschiedenartigkeit des Individuums in der Gesellschaft ist grösser als je zuvor. Wir sind aufgefordert die Einheit, die der Heilige Geist schenkt, zu bewahren.

HAUPTTEIL

1. Der Heilige Geist schafft Einheit

An Pfingsten zeigte sich der Heilige Geist durch Feuerzungen welche sich teilen, auf die Jünger niederlies. Ein Zeichen der dafür, dass sich der eine Geist in jedem einzelnen auf individuelle Art manifestiert.

Die Wirkung davon lesen wir unmittelbar danach: Die Jünger begannen in fremden Sprachen zu sprechen.

Das Wunder war, dass Menschen mit verschiedensten Sprachen die Botschaft der Jünger verstanden.

Wir sehen hier eine neue Einheit, die entsteht, wenn alle einander verstehen.

Dies im Gegenteil zur Uneinigkeit, die Gott schickte, um den Turmbau von Babel zu verhindern. Damals verloren die Menschen die Einheit untereinander, weil sie einander nicht mehr verstanden.

Oft verstehen wir uns ja nicht, obwohl wir scheinbar die gleiche Sprache sprechen. Wir reden aneinander vorbei, wir missverstehen uns, oder hören einander gar nicht richtig zu. Das ist nur teilweise auf der menschlichen Ebene lösbar. Wir brauchen das übernatürliche Eingreifen von Gottes Geist, der zwischen uns vermittelt.

Wenn nun die Verständigung zwischen Partnern gestört ist, dann bleibt immer noch die Verbindung mit Gott. Indem wir Gott unser Problem mit dem anderen hinlegen und uns für sein Reden öffnen, kann er durch den Heiligen Geist zwischen uns vermitteln. Darum ist es so wichtig, dass jeder persönlich eine starke Beziehung zu Gott pflegt und den Heiligen Geist in seinem Leben wirken lässt. Wenn also die Zusammenarbeit zwischen Menschen erschwert ist, muss unser Teamwork mit Gott umso besser funktionieren.

2. Bewahren der Einheit durch das Band des Friedens

Es braucht aber auch unsere zwischenmenschlichen Bemühungen, den Frieden zu bewahren.

Das Band des Friedens besteht aus verschiedenen Elementen: Demut, Sanftmut, Langmut, Freundlichkeit, Geduld und vor allem Liebe.

Paulus aber spricht davon, dass wir uns „in Liebe ertragen“ sollen.

„Ertragen“ klingt nicht sehr angenehm. Das Band des Friedens kann uns ziemlich drücken und einengen.

Dieses Band verhindert, dass wir uns ganz voneinander entfernen und uns im Unfrieden trennen. Wenn wir unterschiedlicher Meinung sind, gehen wir etwas auf Distanz. Aber das Band zeigt uns Grenzen. Wir müssen es einerseits „in Liebe ertragen“, dass andere anders sind. Andererseits sollen wir immer wieder aufeinander zugehen und das Gespräch suchen.

Es geht nicht darum, Gott zu bitten, dass er den anderen ändert oder umstimmt. Gott will immer zuerst an meinem Herzen arbeiten.

FRAGEN

Wie erlebst du diese Einheit die der Heilige Geist schafft?

Lässt du dem Heiligen Geist Raum um Einheit zu schaffen?

Glaubst du an die Einheit im Geist?

Ist dein Teamwork mit Gott intakt? So dass er Einheit schenken kann?

Stehst du in irgend einer Beziehung in Uneinigkeit?

Würdest du am liebsten aus diesem Band des Friedens ausbrechen?

Bist du bereit Gottes Angesicht zu suchen, dich auf das Zentrum

auszurichten und Gott an deinem Herzen arbeiten zu lassen?

ANZEIGEN

Wochenprogramm

Sonntag	06.09.	11.30	Sponsorenlauf Teens
Dienstag	08.09.	09.00	Fitnesstraining
		20.00	KG-Leitertreffen
Donnerstag	10.09.	14.30	Gemeinschafts-Nachmittag
		20.00	KR-Sitzung
Samstag/Sonntag	BU-Einsteiger-WE		
Sonntag	13.09.	09.00	Gebet
		09.30	Missions-Gottesdienst mit Spezial-Kollekte KiGo, Hüeti
		11.30	Sport am Sonntag

Vorschau

19. September: uPdate

20. September: Korpstag im Wald -> Siehe Flyer

17. Oktober: BAZAR -> Listen zum Eintragen

24./25. Oktober: KRAFTVOLL ohne Grenzen (Kongress mit dem General)

-> kein Gottesdienst in Reinach!

EXPLO '15 in Luzern: jetzt anmelden (siehe Info Kleber Flyer)

Informationen

Seit 1. Mai darf nicht mehr ausserhalb markierter Parkfelder parkiert werden.

Bitte Parkplätze bei Bärenmarkt, Saalbau und rund um Post benutzen (Parkplätze vor Bäckerei Hofmann bitte frei lassen) Parkplätze beim Korps sind reserviert für Bewohner, Fahrdienst und gehbehinderte Besucher!

NÄCHSTER SONNTAG: MISSIONSSONNTAGS-KOLLEKTE

PREDIGTNOTIZEN

SONNTAG, 6. SEPTEMBER 2015
KORPS AARGAU SÜD



EINHEIT IN DER VIELFALT



Thomas Bösch